

Mit 72 Jahren im Einsatz: Michael Bullermann vom Kanuverein Bad Oeynhausen.



Er hat die Läufer am Ende der Schlange begleitet: Segwayfahrer Frank Korfsmeier.



Nach der Siegerehrung der Schulen werden die Urkunden genau unter die Lupe genommen.



Topzeit: Kai Bernitzki lief als schnellster Schüler ins Ziel.



Bei den Schüler-Läufen ist die Teilnehmerzahl leicht auf 489 Läufer gesunken. Dafür war das Niveau diesmal erfreulich hoch. Fotos (4): Oliver Budde

Das Niveau ist gestiegen

6. Stadtmeisterschaft der Schulen: IKG räumt kräftig ab – Bernitzki siegt souverän

■ Von Oliver Budde

Bad Oeynhausen (WB). Nicht nur die großen Läufer haben beim 29. Bad Oeynhausener Stadtlauf die Massen begeistert, sondern auch die Leistungen der Nachwuchs-Athleten konnten sich sehen lassen. Bei der 6. Stadtmeisterschaft der Schulen war die Stimmung bereits auf dem Siedepunkt.

Auf den ersten Blick vermutete man auch beim Nachwuchs einen neuen Rekord. Der Eindruck täuschte jedoch: Insgesamt 489 Schüler gaben über die eine 2500 Meter lange Runde rund um die Innenstadt mächtig Gas – somit blieb die Teilnehmerzahl hinter dem vergangenen Jahr zurück

(532). »Ich bewerte den Rückgang nicht negativ. Denn man sieht, dass die Schüler inzwischen deutlich besser vorbereitet sind«, freute sich Cheforganisator Ralf Aumann.

Ein hohes Tempo gab besonders Kai Bernitzki vom Immanuel-Kant-Gymnasium vor, der den Lauf der männlichen Jahrgänge 1993 bis 1998 für sich entschied. In einer Topzeit von 8:29 Minuten bog der Oeynhausener unter den lautstarken Ovationen der Zuschauer in den Zielkanal ein. Hinter ihm klaffte eine große Lücke. Erst neun Sekunden später liefen Luis Müller (IKG) und Madi Yassine (Realschule Süd) zeitgleich nach 8:38 Minuten über die Linie. Bei den Mädchen (1993 bis 1998) dauerte es etwas länger, bis

die erste Läuferin auf die Zielgerade einlief. Moderator Ralf Aumann scherzte bereits: »Bei dem Damen muss man immer etwas Angst haben, dass sie nicht mittendrin noch Shoppen gehen.« Auf Einkaufstour ist Janine Thiede (IKG) sicherlich nicht gegangen, von ihrem Sieg war die junge Läuferin dennoch überrascht. Erst auf Höhe der Klinik am Park übernahm sie die Führung. »Ich habe irgendwann gemerkt, dass es gar nicht mehr so weit ist und Luft hatte ich auch noch«, kommentierte Thiede ihren Lauf. Mit ihrer Zeit von 10:39 Minuten war sie ebenfalls zufrieden. »Ich war schneller als im vergangenen Jahr.« Knapp geschlagen geben musste sich Juliane Koch (10:52).

Bei den jüngeren Jahrgängen (ab 1999) blieb den Zuschauern am Start ein wenig die Luft weg. Einige Schüler waren zu ehrgeizig an die Sache herangegangen, so dass es zu einigen Stürzen kam – passiert ist jedoch nichts. So durfte Tobias Kraul (IKG) am Ende einen überlegenen Premiersieg feiern. Bei seiner ersten Teilnahme umrundete er den Kurpark in 10:09 Minuten und hängte seinen ärgsten Konkurrenten Hadi Yassine (IKG) um ganze neun Sekunden ab. »Ich hatte etwas Probleme am Start, aber es war dennoch ein super Lauf und ich konnte bereits am City Center die Führung übernehmen«, war Kraul überwältigt von der Stimmung. Bei den Mädchen (ab 1999) hatte Thandee Reinkensmeier die Nase vorn. Sie war in der Klasse U14 nicht zu schlagen. Es dauerte ganze 35 Sekunden, bis Annika Paulick als Zweitplatzierte die Atmosphäre vor dem Rathaus genießen durfte.

»Ich bewerte den kleinen Teilnehmerrückgang nicht negativ.«

Ralf Aumann



Die vielen Zuschauer am Straßenrand haben die Läufer auf ihren vier Runden hervorragend unterstützt. Fotos (4): Horst Boczek

Elektronik streikt beim Sportfest



Sieg knapp verpasst: Leonie Schwetje (TV Löhne-Bahnhof) hat über 80 Meter Hürden einen guten zweiten Platz erreicht. Foto: Oliver Budde

Bad Oeynhausen (bud). Die Sonne und Cheforganisator Clyde White haben gestern beim Pfingstsportfest der Leichtathletikabteilung der TG Werste um die Wette gestrahlt. Schließlich wurde mit 254 Teilnehmern ein neuer Rekord aufgestellt.

Aus der gesamten Bundesrepublik kamen die Sportler nach Bad Oeynhausen gereist. Die einen hatten sich als Ziel gesetzt, in der Kurstadt die Qualifikationsnorm für die Deutsche oder die Europa-Meisterschaft zu knacken, andere wollten sich nur ein wenig Wettkampfhärte holen. »Die Athleten wissen, dass bei uns die Konkurrenz recht gut ist«, versuchte White den großen Ansturm zu erklären. Doch besonders für die Läufer endete der Tag mit einer großen Ernüchterung. Denn die elektronische Zeitmessung gab am Mittag den Geist auf, damit waren Bestleistungen unmöglich geworden. »Es war eine tolle Veranstaltung. Leider ist dann doch die kleine Katastrophe passiert«, ärgerte sich die Vorsitzende Bärbel White über den Ausfall der Anlage. Dennoch waren alle Teilnehmer mit der Organisation zufrieden. (Ein ausführlicher Bericht folgt.)

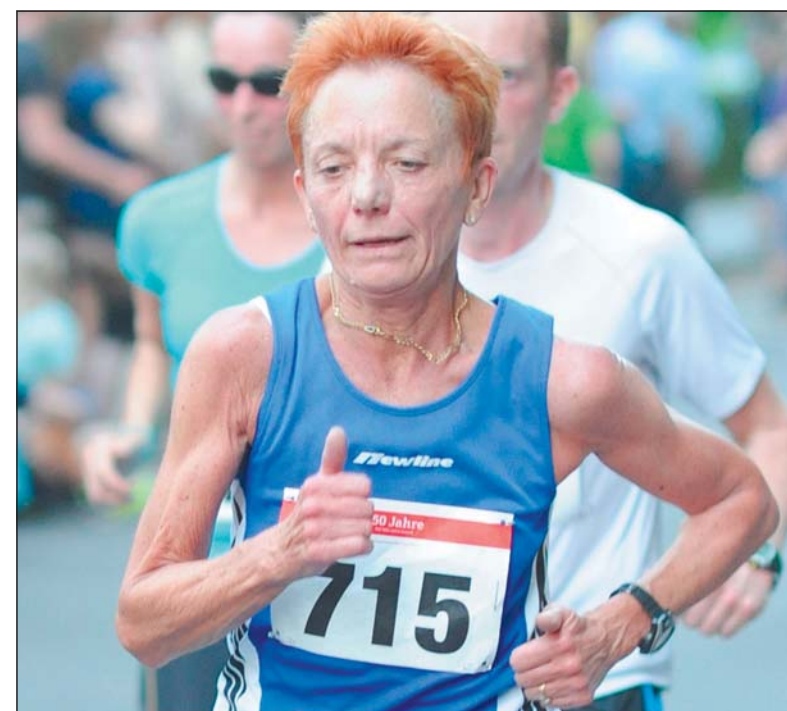
Zur 30. Auflage gibt es Samba-Rhythmen

29. Stadtlauf von Bad Oeynhausen mit Rekordergebnis

Bad Oeynhausen (Bob). Die 29. Auflage des Bad Oeynhausener Stadtlaufes ist bereits wieder Geschichte. »Es war eine super Veranstaltung«, freute sich Organisator und Kommentator Ralf Aumann von der TG Werste. »Das Wetter hat mitgespielt, auch wenn es für einige vielleicht etwas zu warm war. Wir haben wieder ein tolles Publikum gehabt. Es ist zum Glück nichts Schlimmes passiert und wir dürfen einen neuen Teilnehmerrekord verzeichnen.«

Insgesamt 1105 Läufer, davon 616 auf der Zehn Kilometer-Strecke, die übrigen 489 bei der Stadtmeisterschaft der Schulen über 2500 Meter, haben am Freitagabend das Ziel erreicht. Sie wurden von einer großartigen Kulisse angefeuert und gaben alles. Den lautstärksten Beifall bekamen die Starter der Löschgruppe Werste, die ihren eigenen Fan-Club direkt vor dem Rathaus postiert hatten. Ralf Aumann unterdessen moderierte, was das Zeug hielt, stellte über Mikrofon immer wieder andere Teilnehmer vor. Drei Stunden Dauermoderation, das ist schon ein Kraftakt und zwischenzeitlich meinte er: »Au, meine Stimme geht weg. Jetzt wird's eng«. Aber sie hielt und am Ende des Rennens bat er erst einmal um ein kühles Blondes.

Bei den vier Runden durch die City dürften viele der schwitzenden Rundenrenner neidisch auf die Tische der Restaurants geblickt haben, auf denen die begehrten kalten Köstlichkeiten standen. Aber sie nahmen den trockenen Hals in Kauf und die noch ausstehenden Runden unter die Sohlen. Im Getümmel der langen Läuferchlange fiel ein Teilnehmer auf, der sich mit einem Westernhut ausgestattet hat-



Edith Knobloch von der TG Werste hat Platz vier in der Frauen-Gesamtwertung und den ersten Platz in der Klasse W60 erobert.

te, schnell herauszufinden auch die Mitglieder der »red noses« die mit einer leuchtend roten Nase unterwegs waren. Ein anderer Starter bewältigte die Strecke im Doppelpack. Er schob während der gesamten vier Runden einen Kinderwagen samt kleinem Sprößling vor sich her – die ersten Eindrücke für einen Starter der nächsten Generation.

Wo viel Licht ist, gibt es auch ein bisschen Schatten. Einige der Spitzenrenner beklagten das große Gedränge auf der Strecke, dass sie immer wieder ausbremste. »Wir kennen diese Meinungen, aber wir wollen an der Struktur dieses

Ergebnisse auf einen Blick

Mannschaftswertung: 1. TuS Eintracht Bielefeld (Volkmar Rolfes, Frank Henselmann, Markus Rentschka, Christoph Göhner, Daniel Maynard) 102 Punkte, 2. TSVE 1890 Bielefeld (Tim Kerkmann, Tobias Oberwittler, Christoph Böske, Kai Beinke, Michael Brinker) 110 Punkte, 3. TuS Eintracht Minden (Michael Schirmacher, Wolfgang Vehlewald, Uli Drees, Sarah Hesse, Florian Helbig) 177 Punkte, 4. TG Werste (Torsten Uhlig, Torsten Homeyer, Andreas Münster, Ingo Mühling, Edith Knobloch) 192 Punkte.

Stadtmeisterschaft der Schulen - Mannschaften: männliche Jugend U18: 1. IKG (Kai Bernitzki, Luis Müller, Max Erdbrügger, Hardy Spilker, Jasper zu Knyphausen) - männliche Jugend U14: 1. Realschule Süd (Madi Yassine, Tim Körner, Marco Kaewel, Hassen Noureddine, Konnerd Erde) - männliche Jugend U14: 1. IKG (Tobias Kraul, Hadi Yassine, Philipp Erdbrügger, Timo Krebs, Paul Siegling) - männliche Jugend U12: 1. IKG (Tjorven Novara, Vincent Dankmeyer, Florian Huck, Konstantin Gawin, Leif Hennig) - weibliche Jugend U16: 1. IKG (Charlotte Jäcker, Paula Laubenstein, Daria Hellweg, Laura Niediek, Karine Thiede) - weibliche Jugend U14: 1. IKG (Janine Thiede, Annika Fahrenhorst, Caroline Grübbel, Lea Summe, Carina Lefenau) - weibliche Jugend U14: 1. IKG (Thandee Reinkensmeier, Annika Paulick, Melina Berning, Lena Grübbel, Marlene-Sophie Kallmeyer) - weibliche Jugend U12: 1. IKG (Katharina Farwer, Anna Kraft, Pauline Demberg, Lisa Hoormann, Sonja Albrecht). Alle Ergebnisse im Internet:

@ www.tg-werste.de



Der Westernhut gab diesem Läufer ein besonderes Gepräge.